

# Tarifvertrag Entlastung

## Was wurde an anderen Kliniken erreicht?

Inzwischen haben Beschäftigte in knapp 20 Kliniken bundesweit **Tarifverträge Entlastung durchgesetzt**, indem sie dafür aktiv wurden und sich bei ver.di zusammengeschlossen haben. An der Unimedizin Mainz, der Uniklinik Jena und den Unikliniken Schleswig-Holstein wurden unter anderem **folgende Regelungen** durchgesetzt:

### Verbindliche Personalbesetzungen für alle Bereiche

Für jeden Bereich/jede Station stellten Teams ihre **schichtgenaue Forderung zur Personalbesetzung** auf. Diese wurden mit der Klinikleitung verhandelt und im Tarifvertrag festgeschrieben. Je stärker sich ein Team zusammenschließt und beteiligt, desto besser das Ergebnis.



### Belastungsausgleich bei Unterbesetzung



Eine Unterschreitung der verhandelten Besetzung wird automatisch im Dienstprogramm erfasst. Alle, die in Unterbesetzung gearbeitet haben, **erhalten einen Belastungsausgleich in Freizeit oder Geld**. An der Uniklinik Jena erhalten die Beschäftigten für sechs Schichten in Unterbesetzung einen zusätzlichen freien Tag.

### Druck auf Klinikleitung steigt: Mehr Personal oder Betten/OP-Säle sperren

Durch den Belastungsausgleich steigt der Druck auf die Klinikleitung **zusätzliches Personal einzustellen oder sogar Betten bzw. OP-Säle zu sperren**, wenn nicht genug Personal da ist.



„Nach einem Jahr Tarifvertrag habe ich wieder ein Leben nach der Klinik. Denn es ist ein Unterschied, ob ich 9 Patientinnen und Patienten betreue, oder wie früher 13 bis 19. Ich habe wieder Zeit für ein Gespräch mit ihnen, ich kann wieder pflegen, wie ich es gelernt habe und ich hetze nicht mehr von einem Zimmer zum anderen.“

Ellen Ost (Pflegerkraft, Uniklinikum Jena)

